

11. Januar 2017
1 von 1

Wirtschaftliche Situation und Subventionen am Flughafen Calden

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke

- 101.18.328 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Hält der Magistrat es für regelkonform und vertretbar, dass der Beschluss des Wirtschaftsplans 2016 erst am 10. Juni 2016 gefasst wurde?
2. Wer hat diese späte Terminierung veranlasst?
3. Im Zusammenhang mit dem Rückzug der Germania aus Calden und der Ausweitung des Angebots an anderen Flughäfen, sowie der nicht zu Stande gekommenen Vereinbarung mit dem MT Melsungen war von branchenüblichen Subventionen für Angebote von Fluggesellschaften die Rede. Welche sind das?
4. Welche Zahlungen oder Einnahmeverzichte wurden von den Fluggesellschaften wie Germania oder Turkish Airline von der Flughafen GmbH gefordert?
5. Hat der Magistrat Hinweise, dass die anderen Flughäfen zu denen die Angebote von Germania verlagert worden sind, sich nicht an die korrekte Anwendung des Subventionsverbotes halten?
6. Welche konkreten Maßnahmen sollen aus den geplanten 1.8 Mio. im Jahr 2016 für Marketing durch die Flughafen GmbH bezahlt werden?
7. Wodurch erklärt sich die sprunghafte Anhebung der Marketingkosten in 2016 um rund 1 Mio. gegenüber dem Jahresabschluss 2015?
8. Für wieviel Quadratmeter Grundstücksverkauf rechnet die Flughafen GmbH mit Einnahmen von rund 700.000 Euro in 2016?
9. Wieviel Geld hat die Stadt Kassel für die Errichtung (Zins- und Tilgungskosten) und den Betrieb (Verlustübernahme und Anteile sogenannter hoheitlicher Aufgabe) der Flughafen GmbH in 2015 gezahlt?
10. Wieviel Geld kostete der Flughafen Calden in 2015 alle Haushalte der öffentlichen Eigentümer Stadt Kassel, Landkreis Kassel, Gemeinde Calden und Land Hessen?

Nach Beantwortung durch Stadtkämmerer Geselle erklärt Vorsitzende Friedrich die Anfrage für erledigt.

Petra Friedrich
Vorsitzende

Cenk Yildiz
Schriftführer